

„Goldener Charme“ von Moritzburg



Am 30. August 2014 planten die rastlosen Naturen von „Globus“, das berühmte Märchenschloss von Moritzburg zu besuchen. Uns setzte weder die „düstere“ Wetterprognose, die Regen für den ganzen Tag prophezeite, noch die Reparaturarbeiten der Eisenbahnstrecken zwischen Chemnitz und

Dresden in Schrecken. Das Wetter wurde glücklicherweise schön, warm, sonnig, und die Schwierigkeiten unterwegs ertrug unser aktive Team tapfer. Schließlich stand endlich das helle in ihrem goldgelben Wänden glänzende Schloss vor uns, das sich im Wasser spiegelte. Es strahlte im augustinischen Barockstil. Es sah so fröhlich und jugendlich aus und das, trotz seines ehrenhaften Alters (denn der Bau wurde im Jahre 1542 von Kurfürst Moritz begonnen).

Und hier erinnert alles an August den Starken, dem Kurfürsten von Sachsen und späteren polnischen König und seine Leidenschaft zur Jagd. Man sieht zahlreiche Bilder und Ledertapeten mit Jagdmotiven, Statuen, Geweihe. Nicht ohne Grund liebte er Moritzburg, gestaltete es um und schmückte es aus. Schade, dass er nicht das Ergebnis seiner Werke sehen konnte, denn er starb, bevor das Schloss seine vollendete Ansicht bekam.

Doch nicht nur der Palast selbst bringt einen unauslöschlichen Eindruck – interessant sind auch der Park, der gewaltige Teich, das zartrosafarbene Fasanenschlösschen, das August´s Urenkel an der Stelle des Fasanenhofes erbaute und schließlich der Leuchtturm am Ufer des anderen Teiches. Als wir vom Schloss zum Leuchtturm spaziert sind,



sahen wir ein Rotwildgehege mit Hirschen, uns begegneten auch schicke Pferdewagen. Besonders gut fanden wir die weißen Schwäne, die wir auf dem großen Teich, aber auch auf dem anderen Teich neben dem Leuchtturm beobachteten.



Uns kam bei allem der Gedanke, dass es nicht schlecht wäre, mit Booten und Katamaranen für Touristen Fahrten zu organisieren, die möglichst im Stil der Epoche von August dem Starken gestaltet sind. Sicherlich fände das bei vielen Interessierten Beifall! Besonders wenn der Kanal mit Wasser gefüllt ist, der beide Teiche verbindet, wäre das eine wunderbare Wasserfahrt!

Moritzburg ist zu jeder beliebigen Jahreszeit schön. Es zieht jeden mit seinem Siegercharme zu sich, hierher möchte man wieder und wieder reisen. Es ist nicht möglich, an einem Tag alles vollständig anzuschauen. Und wie viel Schlösser und Städte sind noch in Sachsen, die unserer Aufmerksamkeit würdig sind und auf unseren Besuch warten? Es liegt alles in unseren Kräften!

